DRŽ. BIBLIOTEKA
v Ljubljani.
Ms. 471, Sl. 19.

23

Sonett.

von dem
zum Abschiede des Wohlgeborenen Herrn Anton
Thoß, k. k. Appellationsrathes bei seiner
Uebersetzung zu dem höchlichen Amte
eines inner-österreichischen Appellationsgerichtes.

Zwar glücklich fort aus deinem Vaterlande,
Also du gehen gnädig dich entfernest,
Also du geflogen, was dunkel scheine, zu lichten,
Mit kräftigem Muth und glänzendem Verstande.
Nicht wo zu zeigen deinen Geruch, im Handen,
So wo stark Blüthe dich dem Ohr zu flüstern,
Also auf das mächtige, das nicht scheint, Erzeugnen,
Also durch sein Gesetz ihm bindend die Hände.
Du warst der Weise Schutz. — Gerecht und milde
Warst du Jünger, die der Unmagbaren,
Warst hoch bemüht in jedes Mandes Bilde.
Lang wohn noch dein segensreiches Leben!
Auf schöne Bahnen wende du zum Schutze
Dem Land. (Das du zur Heimath warst gegeben.
Dem du zur Heimath warst gegeben.